

Höchstadt-Herzogenaurach: "Die Kosten werden auch hier auf Verbraucher abgewälzt"

Veröffentlicht am: 08.07.2004

Das neues Regelwerk für Gentechnik ist derzeit im Bundesrat. Befürworter befürchten jedoch, dass es von der Zwei-Drittel-Mehrheit der unionsgeführten Länder mit der FDP blockiert wird. Denn bislang haben CDU/CSU und FDP keinen Hehl daraus gemacht, dass sie Gentechnik in der Landwirtschaft generell gutheißen. Die NN haben Elisabeth Bahr, zweite Vorsitzende der Kreisgruppe Höchstadt-Herzogenaurach des Bund Naturschutzes und Gentechnik-Expertin gefragt, welche Konsequenzen ein Scheitern der Novelle für den Landkreis nach sich ziehen könnte.

[Nordbayrische Nachrichten: Konsequenzen des Anbaus gentechnisch veränderter Kulturen](#)

Links zu diesem Artikel